**Aufruf zur Beendigung der Apartheid im Bildungswesen: Statement der Stiftung Schüler Helfen Leben**

Das Bildungswesen in Bosnien und Herzegowina steht seit langem am Scheideweg, und wir als Schüler Helfen Leben, eine Organisation von Jugendlichen für Jugendliche, die sich für Jugendbildung einsetzt, beobachten die Entwicklung des Bildungssystems in Bosnien und Herzegowina seit 1994.

Mit diesem Aufruf bringen wir **die Notwendigkeit eines Bildungssystems ohne Segregation zum Ausdruck und appellieren, die Bildungsapartheid in Bosnien und Herzegowina zu beenden.**

In der Föderation Bosnien und Herzegowina gibt es derzeit noch mehr als 50 Schulen, die nach dem Prinzip "zwei Schulen unter einem Dach" arbeiten und die Schüler:innen aufgrund ihres religiösen und/oder ethnischen Hintergrunds trennen. Die Schulgebäude sind in der Regel in zwei Teile aufgeteilt, die nicht miteinander verbunden sind, oder die Schüler:innen unterschiedlicher Herkunft besuchen die Schule zu unterschiedlichen Zeiten, so dass sie keinerlei Gelegenheit haben, miteinander in Kontakt zu treten, auch wenn sie aus derselben Stadt oder Gemeinde stammen. Schüler:innen, die sich nicht als Teil einer dominanten ethnischen oder religiösen Gruppe identifizieren oder einer Minderheit angehören, müssen sich für eine der dominanten Gruppen entscheiden, wodurch sie gezwungen sind, deren Lehrplan zu folgen.

Obwohl dieses Prinzip am 16. Juli 2021 vom Verfassungsgericht Bosnien und Herzegowinas als diskriminierend für die Schüler:innen, die diese Schulen besuchen, eingestuft wurde, werden sie weiterhin aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit getrennt. Diese Entscheidung des Verfassungsgerichts (des höchsten Gerichts des Landes) wird in der Realität weiterhin nicht umgesetzt. Mehr als 27 Jahre nach dem Krieg gehen kroatische und bosniakische Schüler:innen in drei Kantonen weiterhin in einem segregierten Umfeld der systematischen Apartheid zur Schule.

Gemäß des Sustainable Developement Goal 4, welcher besagt, dass eine integrative und gerechte Bildung von hoher Qualität und lebenslange Lernmöglichkeiten für alle gewährleistet werden müssen, fordern wir ein apartheidfreies Bildungssystem in Bosnien und Herzegowina, in dem alle Schüler:innen unabhängig von ihrem ethnischen oder religiösen Hintergrund Zugang zu gerechter Bildung haben und ihr Recht auf Lernen in einem diskriminierungsfreien Umfeld wahrnehmen können.

Vor allem wollen wir die Stimme der jungen Menschen in Bosnien und Herzegowina, die sich aktiv gegen die Segregation wehren, hervorheben und stärken. 2017 beschloss die Regierung des Kantons Zentralbosnien, eine neue Schule zu bauen, die nur für eine ethnische Gruppe bestimmt gewesen wäre. Schüler:innen aus der Stadt Jajce wehrten sich erfolgreich gegen die Segregation nach ethnischer Herkunft, indem sie protestierten und sich ihnen Mitschüler:innen aus dem ganzen Land anschlossen, was dazu führte, dass die Regierung des Kantons Zentralbosnien die Entscheidung zurücknahm. Ihre inspirierende Solidarität und ihr Widerstand gegen die Segregation sollten unterstützt werden und den Weg für eine neue Vision von Bildung ohne Apartheid in Bosnien und Herzegowina ebnen. Daran anknüpfend wollen wir an die Bedeutung des Hofstede'schen Kulturmodells erinnern, das darauf hinweist, wie wichtig es ist, dass Schulen die Mehrdimensionalität fördern, die eine kritische Analyse der Lehrinhalte, eine Rekonstruktion des Bildungssystems mit Schwerpunkt auf der Aufdeckung diskriminierender Praktiken, die Entwicklung kultursensibler und inklusiver Lehrmethoden und die Reflexion über die Rolle der Schule in der veränderten und/oder bestehenden sozialen Lage umfasst.

Wir sind der Ansicht, dass ein entscheidender Aspekt der Umgestaltung des Bildungswesens zur Gewährleistung inklusiver Schulen, in denen alle jungen Menschen sicher, gesund und gleichberechtigt sind, auch in Notsituationen und langwierigen Krisen, darin besteht, dass die **Schulen frei von jeglicher Segregation und Diskriminierung und für alle Jugendlichen offen sein müssen.**

**Daher fordern wir den *Transforming Education Summit* auf, sich klar gegen Apartheid im Bildungswesen zu positionieren.**